



Shah Jahan empfängt persische Botschafter, 1636

› Organisation

Projekt C2-4 des Exzellenzclusters: „Monarchische Herrschaft und religiöse Vergemeinschaftung“

Historisches Seminar

Prof. Dr. Wolfram Drews

Tel. +49 251 83-24327 oder Tel. +49 251 83-24310
w.drews@uni-muenster.de

› Ort

Liudgerhaus
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster

› Anmeldung

bis 04.06.2015
Dr. Christian Scholl
christian.scholl@uni-muenster.de

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der Universität Münster. Dem Forschungsverbund gehören 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2017 mit 33,7 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweise: Könung Dschingis Khans, Marco Polo, Das Buch der Wunder, folios 15, 14. Jahrhundert, Bibliothèque Nationale de France, in Paris, Faksimilierung: Schwitzer Reproduktion, Basel-Altschweiz, Vince Musi/The White House, wikipedia

Internationale Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

› Die Interaktion von Herrschern und Eliten in imperialen Ordnungen

11. bis 13.06.2015



› Die Interaktion von Herrschern und Eliten in imperialen Ordnungen

In der neueren Imperien-geschichte wie in den Postcolonial Studies sind Imperien häufig unter dem Gesichtspunkt des Verhältnisses zwischen Zentrum und Peripherien in den Blick genommen worden. Aus dieser Perspektive beruhen imperiale Ordnungen in der Praxis unter anderem auf dem hierarchisch gegliederten, asymmetrischen Austausch zwischen dem Herrschaftszentrum und davon abhängigen, in unterschiedlichem Intensitätsgrad beherrschten Gebieten. Für die Vermittlung zwischen Zentrum und Peripherie entscheidend sind Eliten, deren Angehörige Inhaber bestimmter, mitunter zeitlich befristeter, Ämter sein können, die aber auch durch Herkunft und Tradition Anspruch auf elitäre Positionen erheben. Der Zugriff der imperialen Zentrale auf Angehörige verschiedener Elitegruppen gestaltet sich dabei durchaus unterschiedlich; die Erfolgchancen solcher Zugriffsmöglichkeiten können entscheidend für den Fortbestand imperialer Ordnungen sein.

Die dreitägige, international besetzte Konferenz richtet die Aufmerksamkeit auf verschiedene imperiale Herrschaftsräume von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit, die sich zum einen in der Nachfolge der antiken Weltreiche der Römer und Perser verorteten, die sich zum anderen aber auch in zum Teil konfliktbehafteter Konkurrenz zu solchen Imperien zu behaupten suchten. Ein vergleichender Blick auf imperiale Herrschaftseliten in Indien und China dient schließlich dem kontrastierenden Vergleich mit mediterranen und nahöstlichen Imperien. Zu Wort kommen SpezialistInnen aus unterschiedlichen Disziplinen, darunter Alte wie Mittelalterliche Geschichte, Byzantinistik, Islamwissenschaft, Indologie und Sinologie.



Der König im Kreis der Kurfürsten, Türzieher am Lübecker Rathaus, um 1350, Künstler: Johannes Apengeter



Altarsetzung und Krönung Heinrichs VII., Bilderchronik des Kurfürsten Balduin von Trier, um 1340

› Programm

Donnerstag, 11.06.2015

- 14:00–14:15 Introduction | **Wolfram Drews, Münster**
- 14:15–15:00 König und Gefolgschaft im sasanidischen Iran
Henning Börm, Konstanz
- 15:00–15:45 Central Peripheries. Empires and Elites across the Byzantine-Arab Frontier in Comparison (700–1100) | **Johannes Preiser-Kapeller, Wien**
- 16:15–17:00 Byzantinisches Kaisertum und Eliten ab der Komnenenzeit | **Michael Grünbart, Münster**
- 17:00–17:45 Regional Elites and Ottoman Rule in the 14th and 15th Centuries | **Markus Koller, Bochum**
- 19:30–20:15 Eunuchs as Imperial Elites in the Middle Ages
Almut Höfert, Zürich

Freitag, 12.06.2015

- 09:00–09:45 Educating the Christian Elite in Umayyad Cordoba
Ann Christys, Leeds
- 09:45–10:30 Imperial and Regional Elites in the Early Islamic Empire | **Stefan Heidemann, Hamburg**
- 11:00–11:45 Political and Civilian Elites in Mamluk Palestine (1260–1516) | **Reuven Amitai, Jerusalem**
- 11:45–12:30 Imperial Rulers and Regional Elites in Early Medieval India (8th to 12th Centuries)
Annette Schmiedchen, Berlin
- 14:00–14:45 When Empire Fails: Mughal Expansion and Maratha Response in Seventeenth-Century India
Roy Fischel, London

- 14:45–15:30 Bureaucracy, Imperial Elites, and the Geography of Political Power in Tang-Song China
Nicolas Tackett, Berkeley
- 16:00–16:45 Formen der Herrschaftsorganisation in den poströmischen *regna* des 5. und 6. Jahrhunderts | **Guido Berndt, Erlangen**
- 16:45–17:30 Bischöfe und Amtsträger im spätantiken Imperium | **Hartmut Leppin, Frankfurt/Main**
- 17:30–18:15 Integration durch Kommunikation: Herrscher, *missi* und Kapitularien in der Karolingerzeit
Steffen Patzold, Tübingen
- 18:15–19:00 Italienische Bischöfe und ostfränkisch-deutsche Kaiser. Eine exzentrische Perspektive auf das Imperium der Ottonen und Salier
Christoph Dartmann, Münster/Hamburg

Samstag, 13.06.2015

- 09:00–09:45 Glieder, Stützen und Häupter des Gemeinwesens. Fürstliche Eliten im Imperium der Stauer | **Jan Keupp, Münster**
- 09:45–10:30 Ererbte und erheiratete Herrschaft – Die Einbeziehung von Eliten in der Normandie und in Aquitanien unter Heinrich II. von England
Alheydis Plassmann, Bonn
- 11:00–11:45 Päpstliche Ordnung und papale Monarchie vom Reformpapsttum bis zu Bonifaz VIII.
Jochen Johrendt, Wuppertal
- 11:45–12:30 Kommentar | **Claudia Garnier, Vechta**